



SPD -Gemeinderatsfraktion, c/o Thomas Berger, Bergstraße 14/1, 73614 Schorndorf

24.03.2020

Herrn
Oberbürgermeister
Matthias Klopfer
Im Rathaus
73614 Schorndorf

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die SPD-Fraktion stellt hiermit folgenden Antrag zur
Solidarisierung mit den Forderungen der Initiative „Seebrücke – Schafft sichere Häfen!“.

1. Die Stadt Schorndorf unterstützt die Initiative „Seebrücke – schafft sichere Häfen“ und erklärt sich zum sicheren Hafen.
2. Die Stadt Schorndorf erklärt sich dazu bereit, Menschen aufzunehmen, die auf ihrer Flucht in Seenot geraten sind und vor dem Ertrinken gerettet wurden. Diese Entscheidung teilt die Stadt Schorndorf den zuständigen Behörden, insbesondere dem Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat mit.
3. Der Gemeinderat der Stadt Schorndorf appelliert an die Bundesregierung und an die Mandatsträger, sich weiterhin und verstärkt für die Bekämpfung der Fluchtursachen sowie für die Rettung der Menschen im Mittelmeer einzusetzen.
4. Die Stadt Schorndorf tritt dem Bündnis „Städte Sicherer Häfen“ bei.

Begründung

Seit vielen Jahren sterben tausende Menschen bei der Überfahrt nach Europa. Die zivilgesellschaftliche Initiative „Seebrücke – Schafft sichere Häfen!“ protestiert gegen das Sterben im Mittelmeer und gegen die Kriminalisierung von Seenotrettern. Bisher haben sich 141 Kommunen mit der Initiative solidarisiert: In Baden-Württemberg unter anderem Waiblingen, Schwäbisch-Gmünd, Schwäbisch-Hall, Tuttlingen, Ulm, Mannheim, Mehrstetten, Tübingen, Reutlingen, Biberach, Rottenburg und weitere.

Wir alle sind aktuell betroffen von einer Krise, die die ganze Welt betrifft: Corona bedroht uns alle – egal, ob wir Frauen oder Männer, reich oder arm sind. Aber die Ärmsten und Schwächsten unter uns sind besonders bedroht durch diese Krise. Sie sind gerade jetzt auf unsere Solidarität und Hilfe angewiesen. Dazu gehören Menschen in unserer Nachbarschaft und in unserem Land, die unsere Hilfe brauchen, aber auch Menschen, die jenseits der Grenzen ohne unsere Unterstützung, unsere Mitmenschlichkeit verloren sind. Furchtbar und unmenschlich ist die Situation für die Menschen auf der Flucht. In den Lagern in Griechenland leben die Frauen und Männer, kleine Kinder und Alte in unvorstellbarer Not. Ihnen müssen wir helfen. Gerade jetzt, gerade jetzt, wo wir selbst erleben, wie wichtig eine solidarische, eine menschliche Gesellschaft ist. Wie wichtig der Grundsatz ist, der über unserer Verfassung steht: Die Würde des Menschen ist unantastbar.

Unsere Fürsorge, unserer Menschlichkeit darf nicht an unseren Grenzen enden. Wir wollen solidarisch sein, mitmenschlich, alles was in unserer Macht Stehende tun, um Not zu lindern.

Die Stadt Schorndorf hat mit Hauptamtlichen und ehrenamtlich Engagierten in den vergangenen Jahren gezeigt, dass sie bereit und fähig sind, geflüchtete Menschen aufzunehmen, zu integrieren und beim Ankommen zu unterstützen, um Ihnen eine neue Heimat zu bieten. Deshalb sind wir überzeugt, dass wir insbesondere in diesen Zeiten ein Zeichen setzen müssen: Solidarisch vor Ort, solidarisch über Grenzen hinweg.

Weitere Informationen zur Initiative „Seebrücke – Schafft sichere Häfen!“: seebruecke.org

Mit freundlichen Grüßen

Sabine Reichle Marcel Kühnert

Im Namen der SPD Fraktion